



## Ein Tag nur für die Musik

*Impressionen vom Sommerfest der Musikschule*



el. Dem erstmals durchgeführten Sommerfest der Musikschule Maur unter dem Motto «Weltreise», war ein durchschlagender Erfolg beschieden. Nicht nur die 150 mitwirkenden Schüler genossen diesen Tag, auch das Publikum schien rundum zufrieden.

Ein Sommerfest durchzuführen, bei dem über 150 Schüler mitmachen, braucht einiges an Organisationstalent. Der Musikschule und ihren Lehrerinnen und Lehrern ist dies am letzten

Samstag in der Looren ausgezeichnet gelungen. Wohl gab es da und dort kleine musikalische oder technische Pannen, doch die Darbietungen der Kinder und Jugendlichen begeisterte das zahlreich erschienene, grosse und kleine Publikum so sehr, dass darüber grosszügig hinweggeblickt werden darf. Fast professionelle Auftritte zeigten die einen, etwas schüchterne aber nicht minder liebenswerte die andern. In sei-



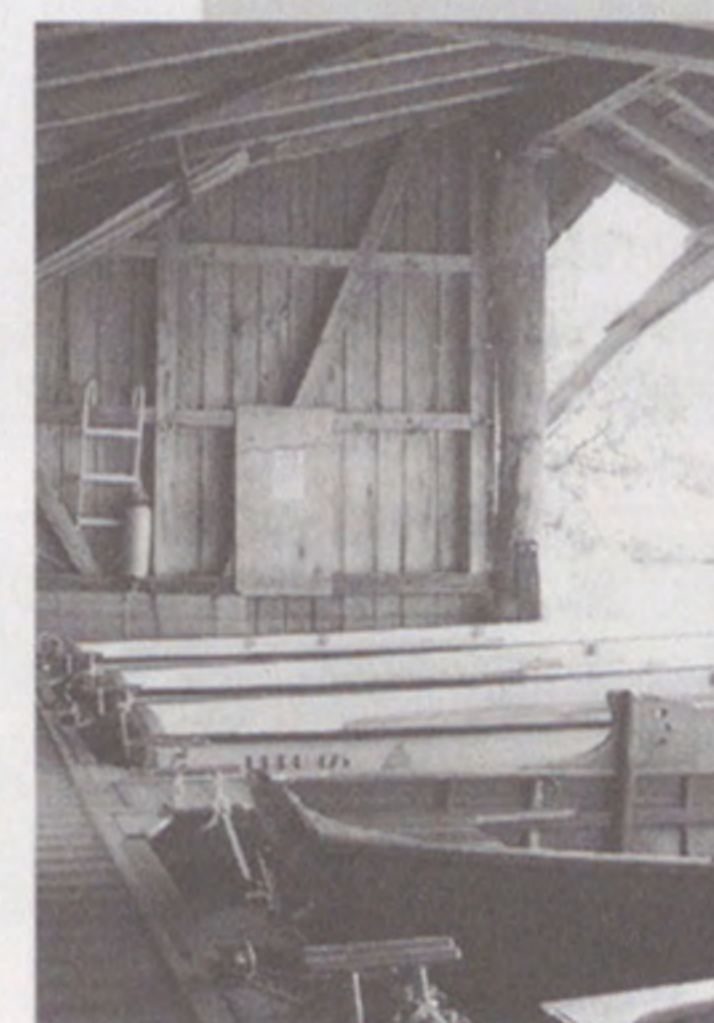
ner Begrüssungsansprache lobte Lehrer Philip Urner denn auch die Schüler für deren grossen Einsatz.

Mit Einzel- oder Gruppenauftritten begann die Weltreise in Europa und setzte sich später in Übersee fort. Dazwischen zeigte die 5. Klasse von Hans-Ueli Leemann aus Ebmatingen das Musical «Andersch als die andere». Mit herrlichen Kostümen, Tanz und Akrobatik beendete die Akro-Tanz-Gruppe unter der Leitung von Sybille Schweizer das tolle Sommerfest. In den Pausen und nach dem Programmende gab es in der Festwirtschaft neben kulinarischen Köstlichkeiten von selbstgemachten Kuchen und Salaten die zur Jahreszeit passenden Würste. Junge Talente unterhielten die Gäste mit stimmungsvoller Barmusik.



(Fotos: el)

### Generalversammlung des VVM – Seite 9



*Es gibt immer etwas zu verbessern*

## Mayday, mayday!

Ein CH-Jet mit Computerspielchen crashed in den USA, ein anderer macht eine folgenschwere Rechtskurve kurz nach dem Start in Kloten, ein Privatflugzeug stürzt wenig später noch näher beim Flughafen in die Glatt. Bei Flug ab London Richtung Zürich rauchendes Triebwerk. Einige Wochen danach bei einem anderen Flug Druckabfall im Passagierraum. Beinahe-Crash am Boden, unverriegelter Frachtdeckel und weitere Zwischenfälle. Schlecht bezahlte und unzufriedene Mitarbeiter, überbuchte Flieger, selbstverschuldete Verspätungen, usw. Ich warte auf Antworten. Offensichtlich ist aber niemand verantwortlich, nichts tut sich. Das BUWAL, das BAZL, die Fluggesellschaften und nicht zuletzt die linken und rechten Politiker haben andere Prioritäten: Die Anzahl Flugbewegungen soll weiter erhöht werden, und zwar subito. Das lenkt wenigstens vom kläglichen Versagen des Quality-Managements ab.

## Seit 20 Jahren Pflasterlipolitik

Dem Lärm um Zürich wird seit 20 Jahren mit Pflasterlipolitik statt mit langfristiger Planung zu Leibe gerückt. Der Gipfel des Zynismus ist die geniale Erfindung des Begriffes «Demokratisierung des Lärms». Gemeint ist damit nämlich das Anlocken von Millionen von Passagieren und Frachtgütern aus der Schweiz und dem Ausland nach Kloten und die Verteilung der Immissionen auf die teuerste und am dichtesten besiedelte Region des Landes. Nur mit einer Analyse der Passagier- und Frachtlisten kann man «demokratisieren». Gebiete um Bern, Aargau, Freiburg oder ums Expogelände sind weniger besiedelt als Zürich und rufen ständig nach Unterstützung. Helfen wir doch, indem wir neue Flughafenprojekte in Bern forcieren.

## Ein krimineller Entscheid

Ich kenne die Entwicklung des Fluglärms aus eigener, schmerzlicher Erfahrung. Mit meiner Flucht in die Region der Greifensee-Schutzzone (!) mit lärmfreiem Feierabend und Wochenenden hoffte ich, gerettet zu sein. Den Preis für die Ruhe habe ich bezahlt. Doch ein krimineller Entscheid von unfähigen Planern und Politikern (siehe oben) erschüttert meine Zukunft.

*T. Müller, Maur*

## Fluglärmission

Es ist Pfingstsonntagsmorgen. Ich spazierte über den Pfannenstiel. Alle paar Minuten donnert ein Flugzeug über uns

weg und stört die sonntägliche Ruhe massiv. Später sitze ich im Garten des Restaurants Wassberg auf der Forch, beeile mich aber, meinen Kaffee auszutrinken, denn auch da gibt es keine Ruhe. Später hole ich Liegestuhl und Buch, – doch aus ist mit dem Frieden! Jedes Mal, wenn das lästige Gebrumm einer Maschine in der Ferne verklingt, meldet sich schon wieder ein neuer Störefried an – alle drei Minuten im Durchschnitt!

Wir alle sind vom Ausmass der Lärmimmission überrascht worden. Viele haben damals zum Ausbau des Flughafens ja gestimmt, nun aber ihre Meinung revidiert. Ich möchte deshalb, bevor es zu spät ist, dringend zum Bedenken mahnen.

- Der Ausbau des Flughafens Kloten zum Transitflughafen ist Nonsens par excellence. Vermehrt werden Flugzeuge hier landen und starten, für die Kloten nur als Drehscheibe dient, von denen die Bewohner der betroffenen Gebiete aber nichts als Lärm und Schmutz ernten. Ein Transitflughafen sollte nicht mitten in eine so stark bewohnte Gegend zu liegen kommen.
- Für die Stadt Zürich und einen weiten Umkreis liegen die neuen Flugschneisen über Gegenden, welche im Sommer wie im Winter wichtige Naherholungsgebiete sind und zudem zu den reizvollsten Landschaften im Mittelland gehören. Hier dürfte es mit der Ruhe – und auch mit der Sicherheit – in Zukunft vorbei sein.
- Der Mieterverband hat seinen Mitgliedern geraten, eine Senkung der Mietpreise um 15 % zu fordern. Sind die Gemeinden bereit, den Grundstückseigentümern dieselbe Reduktion auf den Verkehrswert ihrer Liegenschaften einzuräumen? Oder entschädigt die SAirGroup für entstehenden Minderwert?

SAirGroup-Präsident Eric Honegger nennt im Interview mit Martin Meier und Beat Kraushaar das Kind beim Namen: «Es hat keinen Sinn, der Bevölkerung Sand in die Augen zu streuen. Der Flughafen wird weiter wachsen» – wenn wir uns nicht wehren!

Sind die Immissionen – wie man uns zwar versichert, was wir jedoch nicht glauben – nicht nur vorübergehend, werden sich viele gute Steuerzahler in den betroffenen Gemeinden zur Konsequenz gezwungen sehen, sich nach einer ruhigeren Ecke im In- oder Ausland umzusehen. Das kann nicht im Interesse der Gemeinden liegen. Ich

kann mir nicht vorstellen, dass der Ausbau des Flughafens Kloten zum Transitflughafen nur dem Kompetenzbereich der SAirGroup untersteht.

*Greti Büchi, Forch*

## Junge Familien in Binz – weiter so

Ja, es ist schon ein paar Jahre her, dass der Ortsverein Binz-Ebmingen und Pro Knirps den Spielplatz Hasenbüel erstellt haben und dies ganz ohne Steuergelder.

Über Jahre hinweg wurde der Spielplatz von den «unausgefüllten Müttern, Vätern und ihren Kindern» getragen und als intensives Hobby gepflegt. Einen Dank an dieser Stelle an alle, die während dieser Zeit mitgeholfen haben.

Obwohl meine vier Kinder dem Spielplatzalter fast entwachsen sind, motiviert mich das Wissen, dass dieser Ort einen wichtigen, sozialen Treffpunkt und einen kleinen Beitrag zur Attraktivität unserer Gemeinde darstellt.

Gerade haben wir den Spielplatz wieder gepflegt und von Abfall, speziell von vielen Glasscherben gereinigt. Vielleicht auch zur Freude der schreibenden Familien Schenker-Schweizer und Leuzinger-Kunz.

Erlauben Sie mir noch zwei Schlussgedanken: Wenn unsere Kinder bei diesen und anderen Arbeiten für Dritte mithelfen, besteht meines Erachtens die Gefahr von «widernatürlich gehätschelten Kindern» nicht. Wenn ich mir die Vergangenheit der Gemeinde Maur (inkl. Steuerfuss) durch den Kopf gehen lasse, besteht auch keine Gefahr, dass der Gemeinderat die Hobbies irgendwelcher Interessengemeinschaften mit den Steuergeldern finanziert.

*Heinz Heutschi*

*Verwalter des Spielplatzes Hasenbüel  
Präsident Ortsverein Binz-Ebmingen*

## Grossflächiges Besprühen eines Grundstückes in Binz mit Unkrautvertilgungsmittel in unmittelbarer Nähe des Kindergartens

Es ist Freitag, 2. Juni 2000, ein wunderschöner Frühsommernachmittag in Binz. Doch leider, zu meinem grössten Ärgernis, musste ich Balkontür und Stubenfenster dichtmachen und mit dem nächstmöglichen Bus Richtung Zürich entfliehen.

Ich finde es eine Zumutung gegenüber allen naturliebenden Bewohnern unserer Gemeinde, dass heute noch mit solch brutalen, umweltschädigenden Chemieattacken dem ungewünschten Grünwuchs zu Leibe gerückt wird, wie an diesem besagten Freitag. Man kennt

sicher sanftere Methoden, um dem lästigen «Unkraut» Herr zu werden.

Für mich als Anwohnerin war das totale Abholzen des Gassachergeländes bereits eine Zumutung. Fliegenschnäpper, Mönchsgrasmücke, Kleiber und Zilpzalp sind in diesem Frühjahr als langjährige, ortstreue Brutvögel auch prompt ausgeblieben. Doch wer kennt noch die Namen unserer gefiederten Freude, wer vermisst an feuchten Sommerabenden Berg- und Feuersalamander, Blindschleiche und Igel?

Schönheit ist die ungebändigte Natur, nicht die übergestaltete, vergewaltigte und langweilige Gartenlandschaft. Genau wegen dieser unmittelbaren Nähe zur Natur sind wir vor über 30 Jahren hierher gezogen. Nun, das gesamte Gelände rechts des Gassachers soll in absehbarer Zeit umgestaltet werden, zur Freude der Binzmer. Auch ich weiss, dass nichts so bleibt wie es ist. Ich kaufe mir jetzt schon Gehörschutzpfropfen und stelle mich auf stundenlanges, monotones Rattern des Rasenmähers ein.

*Beatrice Weyrich, Binz*

### Alles wirkliche Leben ist Begegnung!

Zum Leserbrief von Herrn Leuzinger-Kunz, «Maurmer Post», Nr. 23.

Binz hat in den letzten Jahren ein starkes Wachstum erfahren. Vor allem junge Familien mit Kindern prägen heute das Bild dieses Gemeindeteils, welchem aber bis heute der Dorfcharakter fehlte. Junge Mütter, welche die meiste Zeit am Wohnort verbringen, haben in den letzten Jahren und Monaten viel für die dörfliche Gemeinschaft getan. Sichtbares Zeichen dafür ist die kleine Scheune in der Dorfmitte, welche in vielen Stunden Gratisarbeit zu einem Begegnungsort umgebaut worden ist und am 1. Juli feierlich eröffnet wird. Für dieses grosse ehrenamtliche Engagement, für die Ideen, den Elan, die Kompetenz und den praktischen Einsatz verdienen alle beteiligten Frauen und Männer den wärmsten Dank und aufrichtige Anerkennung.

In der heutigen Zeit bedeutet die Elternschaft vor allem für die Frau oft einen Schritt in eine vorher nicht gekannte Isolation mit allen möglichen negativen physischen und psychischen Folgen. Da braucht es das Gespräch, den Austausch von Erfahrungen, die gegenseitige Anteilnahme, das Lernen im Miteinander, die Anerkennung. Zu diesen menschlichen Grundbedürfnissen kommt die Notwendigkeit für die Kinder aus Klein- und Kleinstfamilien, soziales Verhalten in grösseren Gruppen einzuüben. Das Engagement der

Mütter hat deswegen nichts mit einem zu belachelnden Hobby und mit Unausgefülltsein zu tun, vielmehr aber mit einem grossen Verantwortungsbewusstsein für das Entstehen von sozialer und emotionaler Kompetenz, dem Erlernen von menschlicher Kommunikation, sozialverantwortlichem Verhalten und der Stärkung des inneren Menschen. Die Einbettung und Integration in der Gemeinschaft, welche sich mit ihren Anliegen, Fragen und Ideen auseinandersetzt, wo Menschen einander spüren und sich miteinander freuen können, ist die Basis eines sinnerfüllten und von Hoffnung getragenen Lebensgefühls und die beste Drogenprävention überhaupt.

Gesellschaftliches Leben und die Sorge um die jüngste und jüngere Generation kann nicht nur reine Privatsache sein. Die guten Kontakte zur politischen Gemeinde und ein mögliches finanzielles Mitengagement sind positiv zu werten. Wir freuen uns sehr über die lebendige Entwicklung in Binz und danken für den überdurchschnittlichen Einsatz der dortigen Bewohnerinnen und Bewohner, allen voran der jungen Mütter.

*Jacqueline Sonogo Mettner  
und Erika Elsener*

### Sammelstelle Dorfplatz in Binz

Als Anwohner des Dorfplatzes Binz, mit etlichen Anstössern der öffentlichen Sammelstelle, möchten wir unseren Ärger kund tun.

- Es ist eine Verschandelung des Dorfplatzes.
- Völlig falscher Standort, bei der Entsorgung ist den Anwohnern die Weg-

fahrt versperrt (Einbahnverkehr). Zudem ist alles voll Scherben und Metallteilen. Die Fahrzeuge werden auf der Strasse stehen gelassen und parkieren da auch.

- Die Regeln werden nicht eingehalten, mitten in der Nacht, sonntags und auch feiertags wird ohne Rücksicht entsorgt (erlaubt ist: werktags von 7 bis 19 Uhr).
- Kinder können wegen Durchgangsverkehrs mit Kiesstaub nicht mehr auf dem Dorfplatz am Brunnen spielen.
- Ganz allgemeine Gefahr für die Kinder, die auf den Containern und um diese herum spielen.
- Täglich laufen viele Kindergärtler vorbei!

Vorschlag:

- Anlage umstellen, einzäunen (Sicht, Lärm) und an den westlichen Rand (Richtung Post) des Dorfplatzes stellen.
- Keine Durchfahrt über Dorfplatz um zu entsorgen.
- Oder besser überwacht und eingezäunt beim Werkhof Ebmingen, der auf dem Weg zum Einkaufen ist.
- Auch eine Alternative wäre beim Eingang Zeughaus in Binz.

Es wäre schön für die Anwohner, wenn die Binzmer Rücksicht nehmen würden.

*Theo Siegrist, Binz*



## Einstimmung auf die Abstimmung

### Kernzonen. Gute Beispiele

#### Beispiel für Vielfalt

Beim Umbauen diesen Rhythmus zu respektieren, der einmal bestand, zwischen den grossen, einfachen Volumen, in denen man arbeitete, und den kleinen, vielfältigen, in denen man wohnte, ist gar nicht so einfach. Hier ist es besonders gut gelungen, wo aus der Bretterwand der ehemaligen Scheune ein Laubenbalkon für die neuen Wohnungen entstand.

*Text und Foto: Ueli Schäfer*



## Leserbrief

### Junge Familien in Binz – wehret den Anfängen

Reaktion auf den Leserbrief von H. Leuzinger-Kunz («Maurmer Post», 9. Juni)

Leider war es mir beim Lesen des Beitrages von Herrn Leuzinger nicht mehr zum Schmunzeln – eher kam mir die Galle hoch! Mütter-Väter-Kinder-Vereine in Zusammenhang mit «unausgefüllten Müttern» zu bringen, finde ich absolut daneben. Es gibt auch Hausmänner, Herr Leuzinger, die Kinder und Haushalt betreuen! Ich finde es deshalb absolut legitim und notwendig, dass es solche Vereine, Gruppierungen und Organisationen gibt, wo sich Mütter, Väter und Kinder treffen können um sich auszutauschen, gute Gespräche zu führen und neue Energie zu tanken für den Alltag mit Kindern, Haushalt, Job, Partnerschaft usw. Vielleicht wäre Herr Leuzinger gut bedient, wenn er sich einmal den Veranstaltungskalender (zum Beispiel von Pro Knirps oder anderen) zu Gemüte führen würde, damit er sich ein konkretes, aktuelles und in die heutige Zeit passendes Bild der Bedürfnisse junger Familien machen kann. Junge Familien sind ja nicht nur Mütter, da gehören ja doch noch einige andere dazu. Vielleicht sieht man Herr Leuzinger zum Beispiel am Dorffest in Binz (1. Juli 2000), welches unter anderem auch von der Gruppe Pro Knirps mitgestaltet wird.

### Leben in einer modernen Gemeinde

Was die angesprochene Untersuchung über «widernatürlich verhätschelte Kinder» betrifft, bin ich mir sicher, dass diese Studie schon einige Jahre oder Jahrzehnte auf dem Buckel hat. Ich bin neben meinem Vollzeitjob als Mutter/Partnerin und Hausfrau auch noch Stillberaterin der La-Leche-Liga und wir beschäftigen uns unter anderem auch mit den neuesten Erkenntnissen zur Kinderbegleitung. Was die Suchgefährdung solcher «widernatürlich verhätschelten Kinder» betrifft, bin ich absolut anderer Meinung. Kinder, die mit Respekt, Liebe und Zuwendung betreut werden, sind später selbstbewusste Menschen, welche den äusseren Einflüssen mit einer guten Einstellung begegnen können. Vielleicht macht sich der eine oder andere Skeptiker wirklich die Mühe und orientiert sich zuerst über den neusten Stand der Dinge. Ich wünsche allen jungen Familien hier in unserer Gemeinde, dass die «unheilvollen Anfänge» (Zitat von Herr Leuzinger) schnellen Schrittes vorankommen und wir in einer attraktiven, interessanten, modernen Gemeinde leben dürfen.

K. Kugler, Binz

## Infos

### Auf Werner Tesch folgt Sylvia Lustenberger

Wechsel in der Inserateakquisition

**Seit der Neugründung der «Maurmer Post» vor fünf Jahren war Werner Tesch als erfolgreicher Inserateverkäufer tätig. Nun hat er sein Arbeitsverhältnis gekündigt.**

Kompetent und mit grossem Einsatz und grosser Motivation hat Werner Tesch den Inserentenstamm unserer Zeitung auf- und ausgebaut. Die Kontaktpflege zu treuen und neuen Inserenten war ihm stets ein Anliegen. Dank seiner Ausdauer und seinem Fachwissen entwickelten sich die Inserateseiten zu einem wichtigen und ausgewogenen Teil der «Maurmer Post».

Wir danken Herrn Tesch und seiner Frau Ruth herzlich für ihr Engagement und wünschen ihnen für die Zukunft privat und beruflich viel Erfolg und alles Gute.

Ab 7. Juli 2000 wird Sylvia Lustenberger als Inserateverkäuferin tätig sein. Ihre Tätigkeit als Redaktorin wird sie beibehalten. Wir sind überzeugt, in ihr eine würdige Nachfolgerin gefunden zu haben und wünschen ihr für die Doppelfunktion viel Glück.

**Ab Ausgabe Nummer 28 vom 14. Juli bitten wir Sie, Ihre Inserate an die folgende Adresse zu senden:**

**Sylvia Lustenberger  
Lebernstrasse 9, 8123 Ebmatingen  
Telefon 887 69 30, Fax 887 69 34  
E-Mail: lustenberger@smile.ch**

Susanne Gribi

Kommission der «Maurmer Post»

### Senioren-Nachmittagswanderung

Am Dienstag, 27. Juni treffen wir uns um 13.30 Uhr bei der Bushaltestelle Ebmingen. Es ist eine schöne Wanderung, mit viel Grün, viel Wald und auch Seeblick.

Wir laufen durch die Aesch-/Steinmüristrasse Richtung Chalen. Nun zweigen wir links ab Richtung Aesch. Je nach Wetter, geht der Weg durch den Wald im Schatten oder auf dem unteren Weg am Waldrand nach. Durch die Neubruch- und Wassbergstrasse kommen wir zum Ausruhen und Durstlöschen ins Restaurant Wassberg. Nach ausgiebiger

Pause geht es noch ein wenig bergauf und dann Richtung Pfadiheim und Hohle Gasse wieder nach Chalen und Ebmingen. Es ist eine schöne Wanderung und wir haben genügend Zeit. Jeder Weg braucht etwa eine Stunde.

Wir hoffen auf schönes Wetter und viele Wanderlustige. Auskunft unter Telefon 980 03 06.

Hans und Margrit Müller-Dick

### Aesch: Milchladen-News

Nach zweijährigem Einsatz für «s chli Lädeli» in Aesch, möchte Frau Jacqueline Berchtold den Dorfladen in neue Hände geben.

Wir danken der spontanen Frau für ihr Engagement im Herzen von Aesch.

**Infolge Pächterwechsels bleibt das Geschäft an der Aeschstrasse 20 vom 2. bis 16. Juli 2000 zwecks Umbau und Renovation geschlossen.**

In der Käserfamilie U. Stalder aus Adetswil konnte ein hoffnungsvoller Nachfolger als Pächter des Dorfmilchladens gefunden werden.

Wir hoffen weiterhin auf treue Kundschaft und verbleiben mit Dank und freundlichen Grüßen.

Milchgenossenschaft Aesch-Scheuren

### Ferienzeit – glückliche Zeit!?

Gesprächsrunde für Mütter und Väter, am Dienstag, 27. Juni, um 20 Uhr im Klubraum der katholischen Kirche St. Franziskus in Ebmingen.

Der Alltag braucht uns alle sehr. Inmitten von Verpflichtungen, Terminen, Stress und Alltäglichem wächst die Sehnsucht nach Freiheit und Nichtstun, nach einer anderen Welt, nach Sonne, Sand und Meer, nach erfüllendem Zusammensein mit der Familie. Wie lässt sich dieser Traum gemeinsam verwirklichen? Welche Ferienerinnerungen sind uns unvergesslich und einmalig geblieben?

In einer gemütlichen Atmosphäre werden wir diesen Fragen auf den Grund gehen und Erfahrungen und Tipps miteinander austauschen. Auch neue Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer sind herzlich willkommen.

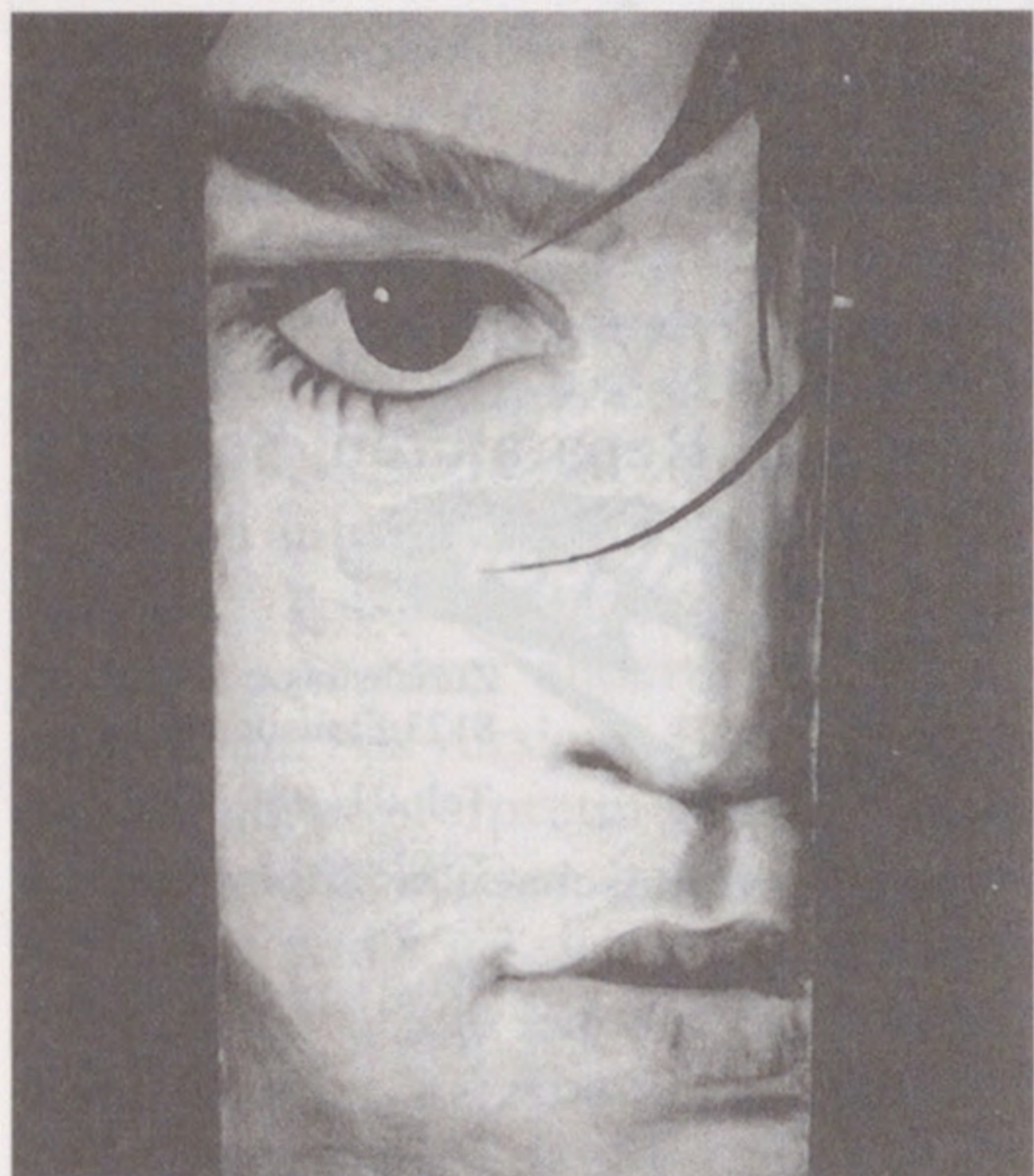
Evangelisch reformierte  
und katholische Kirche,  
Elternverein und Pro Knirps

## Infos

### Werkgalerie Dorfplatz Maur

**red. Stefan und Walter Knoth aus Schwerzenbach zeigen in der Werkgalerie Dorfplatz Maur Bilder in Öl- und Aquarell. Dauer: Donnerstag, 29. Juni bis Samstag, 15. Juli.**

Stefan Knoth ist 1964 geboren und steht noch in der Berufsausbildung. Er malt seit vielen Jahren in seiner Freizeit, zuletzt vorwiegend an grossformatigen Figuren.



Sein Vater Walter Knoth war in der Industrie tätig. Malen war und ist Bestandteil seines Lebens, vor allem auf Reisen nach Frankreich und Griechenland. Einige handwerkliche Kenntnisse hat er in den 60er-Jahren bei «Famous Artists» erworben. Seine Arbeiten haben drei Schwerpunkte: Surreale Ölbilder malte er zwischen 1975 und 1980, wovon einige in der Galerie ausgestellt sein werden. Gegenwärtig sind Landschaftsaquarelle das Hauptthema. Zwischen 1974 und 1997 hatte Walter Knoth verschiedene Ausstellungen im Raum Zürich. Die Vernissage findet am Donnerstag, 29. Juni, von 18 bis 20 Uhr statt.

*Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag, von 18 bis 20 Uhr; Samstag und Sonntag, von 11 bis 14 Uhr.*

### Einweihungsfest im Pro-Knirps-Hüsli in Binz

**Am Samstag, 1. Juli, wird unser Hüsli nach monatelangem Umbau in eigener Regie, im Rahmen eines Dorffestes, zusammen mit dem Ortsverein Binz-Ebmatingen, gebührend eingeweiht.**

Ab 11 bis 18 Uhr wird es neben kulinarischen Köstlichkeiten auch ein reichhaltiges Kinderprogramm, wie zum Bei-

spiel eine Kindereisenbahn, Ponyreiten und Kasperlitheater geben. Ein detailliertes Festprogramm wird an alle Haushaltungen in Binz-Ebmatingen verschickt.

### Wir über uns

Pro Knirps ist ein wöchentlich stattfindendes Treffen, wo Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern Kontakte knüpfen können. Erste alltägliche Erfahrungen mit neugeborenen Babys können genauso in der Gruppe besprochen werden, wie auch schwerwiegende Probleme mit dem Kleinkind. Pro Knirps ist eine Untergruppe des Ortsvereins und mehrheitlich selbsttragend und wurde in letzter Zeit sehr gut besucht. Da wir mit den Räumlichkeiten in der Kirche St. Franziskus leider nicht die Möglichkeit hatten, unser Angebot zu vergrössern, hat Pro Knirps mit viel Eigeninitiative und grossem Engagement der Familie Gut, das Hüsli in Binz renoviert. Für die grösseren Arbeiten wurde uns eine sehr freundliche Unterstützung durch diverse Firmen in der Gemeinde zu teil.

Auch von der Gemeinde selbst bekamen wir einen grosszügigen finanziellen Beitrag von Fr. 5000.-. Allen sei herzlich gedankt.

### Ziel und Zweck des «Hüsli»

Das Hüsli kann künftig für Kinderaktivitäten oder sonstige Anlässe gemietet werden. Auch wird Pro Knirps neben den Treffen Bastelnachmittage, eventuell Kinderhütedienst usw. anbieten.

### Alle sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern!

Wir hoffen auf viel Interesse und sind auch ein wenig stolz darauf, Ihnen allen das bisher Erreichte präsentieren zu können. Ganz besonders möchten wir an dieser Stelle unbekannterweise Herrn Leuzinger aus Binz einladen, vorbeizukommen und sich ein persönliches Bild vor Ort zu machen.

*Tanja Schwarz, Elterngruppe Pro Knirps*

### Dorffäscht Binz – Premiere im Jahr 2000

**Das Dorffäscht zügelt vom Mattacher mitten ins Dorf und wird damit seinem Namen gerecht. Die Premiere findet am Samstag, 1. Juli statt.**

Das traditionelle Dorfturnier auf dem romantischen, holprigen Mattacher gehört der Vergangenheit an. Vorbei die Zeit, da noch die Wiese gemäht und Maulwurflöcher gestopft werden mussten. Ab diesem Jahr führt der FC Maur das Turnier sportlich perfekt auf dem

kurzgeschorenen, ebenen Rasen in der Looren-Sportanlage durch.

Unser Dorffäscht findet deshalb ohne sportlichen Teil, aber dafür in stimmungsvoller Umgebung mitten im Dorf hinter der allen bekannten Milchhütte statt. Ein Fest für Jung und Alt, für kleine und grosse Kinder, für Alteingesessene und Neuzugezogene, die Gelegenheit, sich in gemütlicher Umgebung besser kennen zu lernen und neue Bekanntschaften zu knüpfen.

### Hauptanlass das Pro-Knirps-Hüsli

Unsere Festwirtschaft in der alten Scheune wird Sie bereits ab 11 Uhr mit kühlen Getränken und heissen Spezialitäten vom Grill verwöhnen. An diesem Tag können Sie Ihre Küche unbesorgt schliessen. Ab 19 Uhr wird Schinken im Brotteig mit knackigen Salaten angeboten. Unser DJ Beat Knaus garantiert für gute Stimmung – Ihr Lieblingshit wird sicher nicht fehlen.

Der Hauptanlass des Festes ist die Einweihung des Pro-Knirps-Hüsli. Viele Attraktionen für Kinder auf dem Festplatz sorgen für eine jahrmarktähnliche Stimmung. Sogar eine eigene Eisenbahn mit Bahnhof wird Binz an diesem Tag haben.

Das neurenovierte Pro-Knirps-Hüsli stellt seine Vielseitigkeit unter dem Motto «klein aber fein» mehrfach unter Beweis: am Nachmittag gemütliche Kaffeestube und Gartenwirtschaft, am Abend stimmungsvolle Bar.

Interessante Informationen über die verschiedenen Aktivitäten und die neuesten Projekte vom Ortsverein und Pro Knirps finden Sie am Rande des Festplatzes.

Wir freuen uns auf schönes Wetter, gute Stimmung und auf viele Besucher und natürlich Sie.

*Vorstand Ortsverein Binz-Ebmatingen  
und Pro Knirps, Fritz Andermatt*

### Danke schön

Wir danken allen Leserinnen und Lesern der «Maurmer Post», die uns bei der Suche nach unserer entlaufenen Schildkröte mit Hinweisen geholfen haben herzlich. Dank ihrer Hilfe haben wir unseren Ausreisser wieder.

Kompliment an die Redaktion: Die «Maurmer Post» wird aufmerksam und unmittelbar nach Erscheinen gelesen!

*A. und H. Kunz-Herrmann, Forch*

## Zu verkaufen

**Baby/Kleinkind-Bazar.** Diverse Artikel: Kinderbetten, Wagen, Sitze, Reisebett, Spielsachen und anderes, günstig. Telefon 980 31 43.

Sommerkleider, Bade- und Reitartikel, Spielsachen, Bücher, Bermudas, Shirts bei: **Max & Moritz**, im Glockenacker 37, Witikon. Dienstag, von 14 bis 18 Uhr.

**Aus Platzmangel** nach Züglete: Karussellpferd, antike Möbel, Leuchter, Backmodel, Tintenfässer, Lampen usw. Telefon 980 42 08.

## Zu vermieten

**3-Zimmer-Wohnung**, oberstes Geschoss im Bränneli, Forch. Zins zurzeit: Fr. 1211.- inklusive Garage, Telefon 980 18 55.

**Fiesch VS**, Aletschgebiet, Chalet, 5 1/2-Zimmer, Panoramasicht, ideales Wandergebiet, viele Sportmöglichkeiten, Telefon 980 23 92.

## Kleine Dienstleistungen

**Pedicure** empfiehlt sich für Fuss- und Handbehandlungen bei ihnen zu Hause. Telefon 079 351 05 87.

Ich installiere Ihnen **gratis Internet-Zugang und -Support** (auch Konfiguration Ihres PC) Yves Cannazza, Telefon 078 600 20 99.

## Zu verschenken

**Schrankbett**, weiss, Höhe 220 / Breite 101 cm, dazu passender Hochschrank, Höhe 220/Breite 101 cm. Muss abgeholt werden. Telefon 980 15 12.

## Wechsel bei den Inseraten

Neu ist ab Ausgabe Nr. 28 vom 14. Juli als Nachfolgerin von Werner Tesch für die Inserate zuständig:

Sylvia Lustenberger  
Lebernstrasse 9  
8123 Ebmingen  
Telefon 01 887 69 30  
Fax 01 887 69 34  
E-Mail: lustenberger@smile.ch

## BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmingen  
Telefon 980 26 13 · Fax 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug  
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

## Garage D. Karlen

Offizielle NISSAN-Vertretung   
Eggstrasse 4, 8124 Maur  
Tel. 01 980 62 62, Fax 01 980 62 63

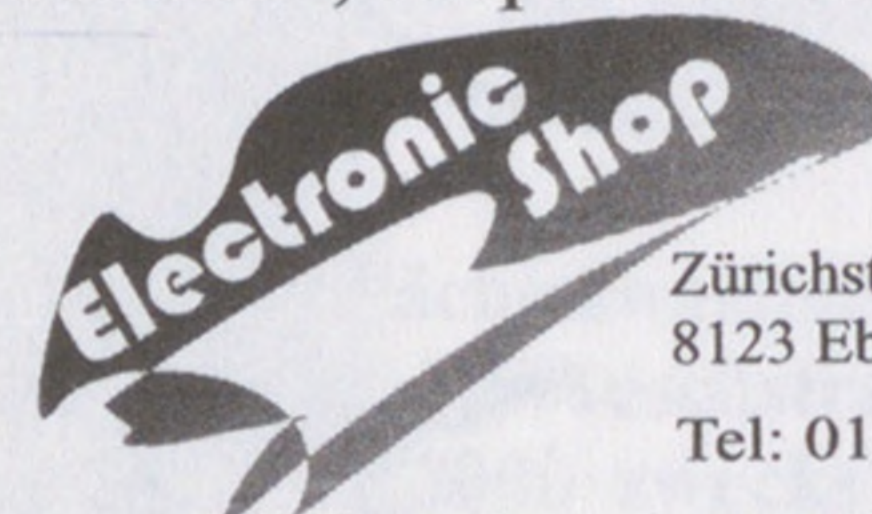
## Unsere Dienstleistungen umfassen:

- Verkauf und Reparaturen sämtlicher Marken rund ums Fahrzeug
- Unfallreparaturen
- Abschleppdienst und Unfallbergung mit Anhänger
- Pneuservice

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

## Radio-TV Bindschädler

Verkauf, Reparaturen, Service



Zürichstrasse 123 a,  
8123 Ebmingen  
Tel: 01/ 980 30 40

E-Mail tvbindschaedler@dplanet.ch

Alle 7 Minuten ein Einbruch – Sichern ist sicherer!

**MR SICHERHEITSTECHNIK**

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

Eggstrasse 18, 8124 Maur, Telefon 01-887 67 57, Fax 01-887 67 56

## BLUE CAB

**Taxi und Kleinbus**

**Zentrale 980 04 44**

In Ebmingen vermieten wir nach Vereinbarung einen **Gewerberaum**, ca 100 m<sup>2</sup>, mit sep. WC. Mietzins: Fr. 1200.- netto. Park- und Einstellplätze können zusätzlich gemietet werden.

Auskunft: **VERIT-Immobilien**, 8034 Zürich, Herr P. Neuhaus, Telefon 389 77 67.



**Moonlight**, Leeacherstrasse 4  
8123 Ebmingen  
Telefon 980 25 19

Wir sind **NEU** an der Leeacherstrasse 4, neben dem Parkplatz des Schulhauses Leeacher. Kinderkleider in den Grössen 56-176. Textilreinigung an obiger Adresse.

## Märtege

### Gesucht

für 4-monatiges Baby **Tagesmutter** und / oder **Babysitter**. Wohnort Binz. Telefon für Interessent(inn)en: 887 70 14 (ab 11 Uhr).

**Rado-Damenuhr** verloren. Donnerstag, 8. Juni, Wald – Binz – Witikon. Finderlohn zugesichert. Telefon 887 77 77.

**Hausteil oder Wohnung** (mindestens 3 1/2 Zimmer) in der Region, hell, ruhig, Gartensitzplatz, Cheminée/Schwedenofen, 2 Garagenplätze. Mietzins inkl. Fr. 2300.-. Telefon 982 12 18. aheberlein@hum.ch

**Raumpflegerin**, die auch bügelt. Einmal pro Woche, 3 Stunden, vormittags, in Ebmingen (deutsche oder französische Sprache erwünscht). Telefon bitte vormittags, 980 03 91.

in Maur, spätestens per 1. Oktober 2000, **2 1/2-3 1/2-Zimmer-Wohnung**. Telefon unter 078 626 07 10.

# Summer-Night-Special in der Guldenen

Die Lala-Salama-Steelband heizt ein mit dem Robi-Weber-Quartett

sl. Ende Mai war Maja Brunner, für einmal nicht als Volksmusikinterpretin, sondern als Blues- und Chansonsängerin im Restaurant Waldhof Guldenen auf der Forch zu Gast. Die Serie «Jazz, Food and Fun» findet am 30. Juni einen weiteren Höhepunkt mit der Lala-Salama-Steelband.

Seit Januar 2000 findet im Restaurant Waldhof Guldenen auf der Forch meistens am letzten Mittwoch des Monats ein spezieller Kulturabend mit Spezialmenü statt. Am 31. Mai konnte das sehr zahlreich aufmarschierte Publikum einmal die Volksmusikinterpretin Maja Brunner von einer anderen Seite kennen lernen. Als versierte Bluessängerin und Schlagerinterpretin war sie bisher nur in Insiderkreisen bekannt. Dieser Kreis hat und wird sich nun erweitern. Immerhin war ein Schweizer Fernsehteam an diesem Abend im Waldhof Guldenen dabei, da SF1 (DRS) am Montag, 24. Juli ein Summer Special mit Maja Brunner ausstrahlen wird.

## Born to be blue

Die «Jazz, Food and Fun»-Abende werden jeweils vom bekannten Robi-Weber-Quartett, bereichert durch spezielle Gäste, bestritten. Die Gäste stammen aus ihrem Bekanntenkreis. Des-

# Spiel und Spass am Chinderhuus-Fest



el. Bei strahlendem Wetter fand am letzten Samstag das Chinderhuus-Fest in Ebmingen statt. Für Attraktionen und Aktivitäten war bestens gesorgt. In der Festwirtschaft konnte man gemütlich sitzen, essen, trinken, plaudern, dem Schwyzerörgeliduo zuhören oder mit dem Papi basteln. Heiss begehrt waren Lose mit Nummern – ganz besonders das Los mit der Nummer 1! «Ich tausche mit dir, wenn du etwas Gutes hast», schlug Christoph vor, «dann bekommst du meine Plüschente.» Und auf die Frage, was etwas Gutes wäre, kam kurz und bündig die Antwort: «Das Velo»!

(Foto: el)

halb konnten sie auch Maja Brunner auf die Guldenen locken. Zwar betätigte sich Maja Brunner nicht vorwiegend als groovige Bluessängerin, sondern sie bewegte sich musikalisch quer durch verschiedene Gärten – sprich Stilrichtungen. Die Stimmungslady begann mit dem melancholischen Titel «Born to be blue» – vielleicht um gleich zu zeigen: das ist eine andere Maja Brunner. Anschliessend bekannte sie sich auch zum profanen Schlager. «Wenn man zum Tanzen geht, erstmals verliebt ist, trifft der Schlager das Gefühl», erklärte sie

und interpretierte gleich Evergreens aus den 50er Jahren wie «I found my love in Portofino». Aber auch andere Hits, wie «Killing me softly» begeisterten das Publikum, das teilweise den Live-Effekt nicht mitbekam, weil es sich in einem anderen Restaurantteil befand, als die Band und die Sängerin.

Reservierungen für die Summer-Night-Party mit der Lala-Salama-Steelband sind zu richten an:

Telefon 980 24 24 oder Fax 980 24 86.

# Spurt durch Maur



In Maur, entlang der Rellikonstrasse, standen am Dienstag, 13. Juni zahlreiche Radsportfans und feuerten die Fahrer des Mannschaftszeitfahrens der Tour de Suisse tüchtig an. Dasselbe taten Mitglieder des Gewerbevereins im herbeigeführten Pizzaofen vor der Landi, um die Gäste in der Festwirtschaft mit Getränken und Pizzas bewirten zu können. Der Andrang war über-raschend gross.

(Foto: sl)

## Was läuft anderswo

### «700 Jahre Städtli Griifensee»-Fest

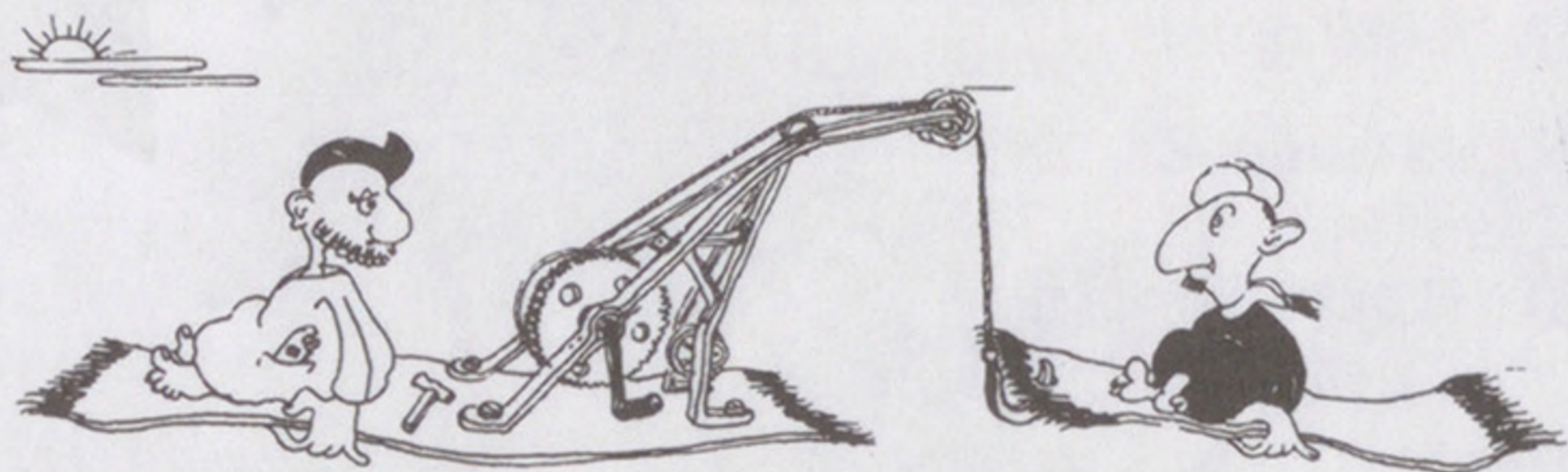
el. Unsere Nachbargemeinde Greifensee feiert am Wochenende vom 30. Juni bis 2. Juli das grosse, 3-tägige «700 Jahre Städtli Griifensee»-Fest. Der ganze alte Dorfkern von Greifensee – eben das Städtli – ist ein grosser Festplatz und für den Durchgangsverkehr gesperrt. Für die Gäste aus Maur gibt es mit dem MS Heimat einen Shuttle-Dienst über den See. Telefon 980 01 69 gibt Auskunft über die Abfahrtszeiten. Das Fest startet am Freitag um 18 Uhr, am Samstag und Sonntag um 9 Uhr.

Unter [www.greifensee.ch](http://www.greifensee.ch) finden Sie Details zum Fest- und Schiffsbetrieb.

## WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung  
bestbekannter  
Marken

Verkauf und Reparatur  
sämtlicher Automarken  
Lieferung aller Ersatzteile

## Meilestei-Sommernachtsfest

1. Juli 2000, ab 16 Uhr  
in der Mühle Uessikon



## Welcome to Switzerland

mit Chüe, Chääs und Stimmig

Es warten zahlreiche Attraktionen zum Thema Schweizer Folklore und allem was dazu gehört auf Sie. Im Creativoladen bieten wir originelle Schweizer Produkte an. Alphorn und Schwyzerörgeli bringen Stimmung. Kulinarisches aus unserer Schweizer Küche zu günstigen Preisen, und vieles andere mehr. Bei jeder Witterung. Parkplätze vorhanden. Herzlich willkommen!

## Malergeschäft

**ASM**

**Andreas Schnetzer**

Binz-Maur 01/980 34 30  
Zürich 01/262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

**Qualität setzt sich durch!**

Internet: [www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch) E-Mail: [asm@schnetzer.ch](mailto:asm@schnetzer.ch)

**RAU**

**arabella**

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

## Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

**8118 Pfaffhausen**, Tel. 01/825 00 14

## FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse  
jeden Samstag**

**Verkehrskunde-Kurse**  
jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

**Auto-Fahrschule**  
Termine nach Vereinbarung

**MARTIN WUNDERLI**

**079/443 12 42**

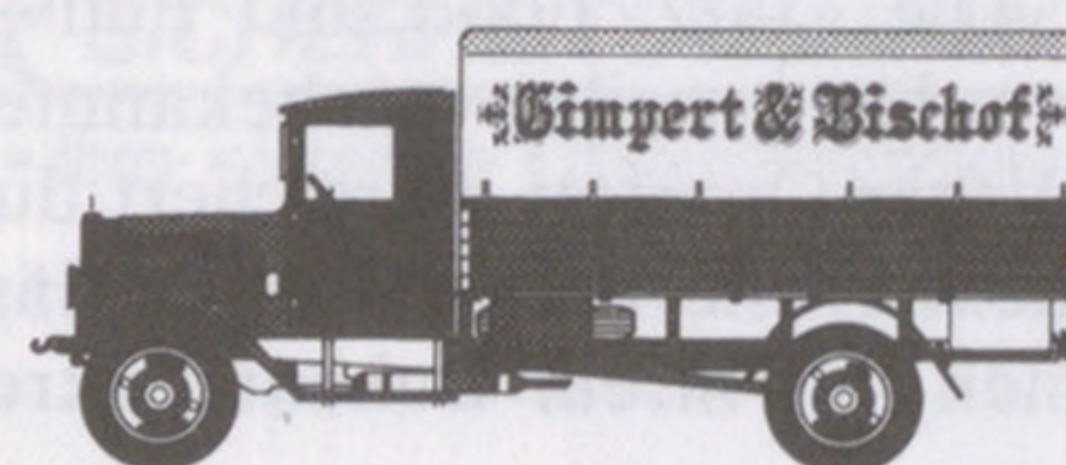
Mit der Natur  
*Berger's*  
Hof-Lädeli  
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Eusi Himbeeri  
und Chriesi sind riif!**

**Familie Berger**  
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur  
Telefon 01 980 01 68

## GIMPERT & BISCHOF AG



**Wohnungs- und Geschäfts-  
Umzüge im In- und Ausland  
und Übersee • Lagerhaus**

|                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| Freihofstrasse 20 | Betrieb/Lagerhaus |
| Postfach 1171     | Lohwisstrasse 38  |
| 8700 Küsnacht     | 8123 Ebmatingen   |
| Tel. 01/910 11 11 | Tel. 01/980 26 36 |
| Fax 01/980 26 72  | Fax 01/980 26 72  |

## PC-Hilfe



**Ihr Helfer in der Not**

Telefon 01 980 47 26  
Natel 079 474 58 92

## Ihr Partner für Peugeot



**Garage MINORETTI**

Dübendorf, Zürichstrasse 44  
Telefon 01/821 53 06



**PEUGEOT**

Verkauf • Service • Carrosserie



**Vollenweider + Iselin**

Schreinerei  
Innenausbau  
Küchen, Schränke  
Fenster, Türen  
Holz- und Laminatböden  
Norm- und Einzelanfertigung  
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14  
Tel. 01/980 06 65 · Fax 01/980 16 64

# Es gibt immer etwas zu verbessern

Zur Generalversammlung des Verschönerungsvereins Maur

li. Fröhlich plätschern die Wellen unter dem neuen Bootsteg. Als Auftakt zur Generalversammlung des Verschönerungsvereins Maur lud die Präsidentin, Susanne Gribi, zu einer Besichtigung und einem Apéro ins Bootshaus bei der Schiff-lände Maur ein.

Nach dem Hochwasser vom letzten Jahr war es klar, dass eine Sanierung der Bootsanbindung unumgänglich wurde. Heute zielt ein neuer Schwimmsteg das Bootshaus, der sich, gut gepolstert und flexibel, den Gegebenheiten der Natur anpasst. Damit stossen die Boote weder an harte Holzplanken, noch landen sie, wie bisher, über oder unter dem Steg. Sorgen bereiten höchstens noch, wie Susanne Gribi und der für die Boote verantwortliche Walter Graf sagen, einzelne Vandalenakte an den Booten.

## Stille Wasser sind tief

Als gastfreundlicher Verein verwöhnt der Verschönerungsverein Maur (VVM) seine Mitglieder. Der originelle Jahresbericht der Präsidentin, anlässlich der Generalversammlung vom Donnerstag, 15. Juni, sowie das anschliessende gemütliche Beisammensein bei Speis und Trank, lies-



Ein neuer Schwimmsteg für das Bootshaus.

(Foto: li)

sen bei den Anwesenden jedenfalls keine Langeweile aufkommen. Unter dem Leitmotiv Wasser blickte Susanne Gribi auf ein ereignisreiches und vielfältiges Wirken des VVM zurück. Der Verein, der sich der Pflege und Verschönerung unserer Gemeinde widmet, wirkt eher im Hintergrund. Deshalb fristet er aber noch lange kein Stiefmütterchendasein. Im Gegenteil, das Tätigkeitsprogramm des VVM umfasst neben der Pflege und dem Unterhalt verschiedener Anlagen, wie der Badi Maur, die 102 Bänkli oder die zur Vermietung stehenden Boote, auch die Koordination

der Anlässe im zweimal jährlich erscheinenden Veranstaltungskalender. Neu fällt dieses Jahr das 1.-August-Feuer weg. Der Familienbrunch auf dem Bauernhof der Familie Berger werde zwar beibehalten, so Susanne Gribi, das 1.-August-Feuer könne aber ebenso gut beim Wehrmännerdenkmal auf der Forch, zusammen mit der Gemeinde Küsnacht, genossen werden.

Ebenso vermochte die Finanzlage des VVM kein Wässerlein zu trüben. Die Jahresrechnung schloss – tiefer als budgetiert – mit einem Aufwandüberschuss von 1985 Franken ab.

## Firmennachrichten

# 10 Jahre Coiffure Linea Cristina

sl. Bereits seit zehn Jahren verschönert Cristina Tizza im «Coiffure Linea Cristina» an der Zürichstrasse 123a in Ebmatingen mit grossem Erfolg die Kundschaft. Zum Jubiläum wurde der Salon komplett umgebaut.

Elegant, mit einer Theke aus typisch italienischem, gepresstem Glas und topmodern eingerichtet präsentiert sich nun das Coiffeurgeschäft von Cristina Tizza. Cristina hat es verstanden, sich in den vergangenen Jahren eine treue Stammkundschaft aufzubauen und diese soll auch durch den Umbau profitieren. Zusammen oder abwechselungsweise mit ihrer Kollegin Malide betreut sie die Kundschaft.

## Schneiden, Färben, Pflegen

Sei es für einen modischen Haarschnitt, eine Tönung, Färbung oder eine Dauerwelle – das Team Cristina und Malide steht begeistert für Sie bereit. Speziell ist auch das grosse Angebot an Haarpflege- und -stylingmitteln zu erwähnen. Der Salon ist neu zudem mit topmodernen Apparaturen ausgestat-



Cristina Tizza (links) und ihre Kollegin Malide freuen sich über den neu umgebauten Coiffeur-salon.

(Foto: sl)

tet und der Platz im Lokal wird nun noch besser ausgenutzt. Dies optimiert vor allem die Arbeitsabläufe. Der Salon hat die folgenden Öffnungszeiten: Dienstag

bis Freitag, von 8.30 bis 12 und von 13.30 bis 18.30 Uhr. Am Samstag sogar von 7.30 bis 14 Uhr. Anmeldungen bitte an Telefon 980 38 68.

**polla**

## Garage Lohwis

Reparatur und Service  
aller Automarken 7-17.30

SB-Autowaschanlage 7-19  
Sa -16

SB-Tankstelle 24 h

Gebr. Polla AG Lohwisstrasse 34 Tel. 980 17 67  
8123 Ebmingen

## Meilestei- Sommernachtskonzert 1. Juli 2000, 21 Uhr

Mit der Züri-Oberland-Band

### Voice Three

Mühle Uessikon. Freier Eintritt.  
Parkplätze vorhanden.



## Coiffeur Neuhaus

Maur

Gehe nicht zum Coiffeur,  
weil du Haare hast,  
sondern, weil du sie liebst.

Auch am Montag offen  
Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhaus  
Damen und Herren  
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr  
Samstag, 8 bis 14 Uhr  
Telefon 980 28 75



**B. IACOVIELLO**

Forchstrasse 109 • 8127 Forch  
Telefon 01-980 43 44

## GARAGE SCHEUREN

- Offizielle Ford-Vertretung
- Verkauf von Neuwagen
- Verkauf von Occasionen
- Service
- Reparaturen aller Marken
- Ersatzwagen

**natur** **kork**

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE  
BODENBELAG IN  
900 FARBEN



Ihr Fachberater:

**maler stettler ag**  
**malerei-bodenbeläge-parkett**  
**kirchrain 4, 8124 maur**  
**telefon: 980'04'23**

Zu vermieten in Aesch-Forch

### 3 1/2-Zimmer-Wohnung

(max. 15 Min. bis Bellevue-Platz)  
komfortabel, ruhig, mit Balkon,  
im Grünen, inkl. Autoabstellplatz,  
2. Stock, ca. 85 m<sup>2</sup>, ab Ende September  
Miete: Fr. 1498.- (NK: Fr. 55.-)  
Telefon G 01 241 50 82, P 01 980 45 60

Gesucht von Einzelperson auf den  
15. September 2000 (evtl. 1. September)  
eine ruhige, komfortable  
**3 1/2-Zimmer-Wohnung**  
mit PP in Einstellhalle oder Einzelgarage  
in Ebmingen, Forch, Maur oder Binz.  
Offerten an:  
Tel. 079 639 05 21, oder 01 980 60 92

In Ebmingen nach Vereinbarung zu  
vermieten:

### 1 Pferdebox

in 2er-Stall, günstiger Mietzins,  
grosse Weiden, schönes Reitgelände,  
Selbstversorger.  
Nähere Auskunft unter Telefon 980 16 90

Zu vermieten

### 1 1/2-Zimmer-Wohnung

40 m<sup>2</sup>  
an zentraler Lage. Die Wohnung kann  
auch als Büro gemietet werden.  
Ab 1. August 2000. Miete: 945.- inkl.  
Telefon 076 587 17 05, Herr U. Joller

Seit 20 Jahren erfolgreich



Neue Kurse für Kinder ab 2. Kindergarten  
und im Primarschulalter, ab September  
in Maur, Forch und Egg. Infos durch:  
**FELDMANN School of English**  
Telefon 01 810 03 03, Fax 01 810 36 52  
E-Mail feldmannschool@bluewin.ch

## 7-Zimmer-Villa in Ebmingen

billig zu verkaufen

Fluglärm  
Beste Lage, Bruttofläche 580 m<sup>2</sup>  
Hallenbad, Sauna, Doppelgarage,  
viele Nebenräume, teure und luxuriöse  
Bausubstanz, See- und Bergsicht.  
Parzelle: 1091 m<sup>2</sup>  
Baukosten über 5 Mio. Franken (1982)  
Verhandlungsbasis:  
jetzt nur 1,85 Mio. Franken

Anfragen unter Chiffre 2000.25.1 an:  
Haas Druck AG, Maurmer Post,  
Maiacherstrasse 14, 8127 Forch

# Zeiger

Informationen der  
evangelisch-reformierten  
Kirchgemeinde Maur

## Gebete zur Konfirmation

Jugendliche von der Forch reden mit Gott.  
**Dankbarkeit**

«Ich bin froh, dass ich eines Tages das Licht der Welt erblicken konnte und schon von diesem Tag an in eine ungewisse, aber spannende Zukunft schauen durfte. Ich habe es noch <fast> nie bereut, auf dieser Welt zu sein, obwohl es auch in meinem Leben nicht immer perfekt zu und her geht. Kleine Abstürze gab es schon immer und wird es auch weiterhin geben; jedoch freue ich mich immer wieder auf das, was mir die Zukunft bringt.»

### Zweifel

Gott, viele zweifeln an Deiner Existenz, weil sie nie ein klares Zeichen von Dir sehen. Dennoch bitten sie Dich immer um Rat und Hilfe, wenn die Situation völlig ausweglos scheint. Jedoch treffen sie immer eine Entscheidung, die für sie richtig scheint. Keiner fragt sich dann, wie sie darauf gekommen sind. Sie haben aus ihren Gefühlen entschieden. Im Nachhinein glaubt jedermann, Du hättest ihnen die Idee gegeben, dabei hast Du sie nur ermutigt und unterstützt, und sie trafen die richtige Entscheidung.

### Mitgefühl

Es sollte mehr zu essen geben. Die, die nichts haben, verhungern immer mehr. Mein Leben ist wunderbar, es geht mir oft zu gut. Ich habe Freude am Leben. Es tut mir nur weh, wenn Menschen untereinander Krieg führen und sich selber zerstören. Ich habe gute Eltern, die mich bis jetzt gut aufgezogen haben. Ich habe auch gute Freundschaften geschlossen und komme mit allen gut aus.

### Enttäuschungen

Ich mache mir manchmal Sorgen um meine Zukunft. Ich erlitt schon einmal eine Enttäuschung. Deshalb brauche ich ein bisschen länger als vorher, um einem fremden Menschen vertrauen zu können. Ich hoffe, dass ich in Zukunft gute Freunde finden werde, die mich so akzeptieren, wie ich bin. Meine Kindheit war glücklich. Ich erinnere mich nicht gross daran, aber dass sie glücklich war weiss ich. Was mich momentan bedrückt, ist die Schule. Ich hasse die Schule, die ich jetzt besuche.

### Gewinnen und verlieren

Gott, ich hoffe, dass meine Mutter bald wieder gesund wird. Ich danke Dir, dass ich eine so liebe Familie habe. Dass mich meine Freundinnen und Freunde so akzeptieren, wie ich bin. Dass ich ein schönes



Leben führen kann. Dass all meine Verwandten, Freundinnen und Freunde ein erfülltes Leben haben. Ich habe die Erfahrung gemacht, einen Menschen zu lieben, doch leider auch die, einen anderen zu verlieren.

### Was wäre, wenn...

Ich danke Gott, dass ich auf der Welt bin und eine Familie habe. Es ist schön, dass ich Freunde habe, mit denen ich reden kann. Ich denke oft darüber nach, was wäre, wenn ich nicht existieren würde. Was wäre ich dann, ein Vogel, ein Insekt oder sonst irgendetwas? Ich bin froh, dass es mich gibt und dass ich so schöne Jahre hinter mir habe. Ich danke Dir, Gott, für mein bisheriges Leben, das ich auch in Zukunft mit Dir teilen kann, auch wenn es einmal schlechte Zeiten gibt.

### Hürden

Das Leben ist nicht immer einfach. Jeden Tag muss ich irgendwelche Hürden überspringen oder mich entscheiden. Doch dank Dir fällt es mir viel leichter. Ich weiss, dass Du mir in schwierigen Situationen hilfst und immer für mich da bist, wenn ich Dich brauche. Ich weiss, ich kann Dir vertrauen. Danke.

### Acht haben

Lieber Gott im Himmel, ich danke Dir, dass Du mich mein Leben lang begleitest und beschützt und in guten wie in schlechten Tagen immer für mich da bist. Es ist sehr schön, immer jemanden zu haben, mit dem man reden kann. Die Zeit ist gekommen, in der ich erwachsen werde. Doch ich bitte Dich, mich auch in Zukunft zu begleiten und zu beschützen. Man muss nicht nur auf Kinder aufpassen. Auch Erwachsene können oft einen «Aufpasser» gebrauchen. So bitte ich Dich, auch auf unsere Eltern und Grosseltern aufzupassen und sie zu beschützen. Mit diesen Worten muss ich Dich leider bis zum nächsten Gebet verlassen.

## Gottesdienste

■ Sonntag, 25. Juni  
10 Uhr, Kirche Maur

### Vertrauen

Konfirmationsgottesdienst

Pfarrer René Perrot

Kollekte: Hilfe an Hungernde

10 Uhr, Singsaal, Schulhaus Aesch

### «Uf de Suechi nach em Schöffli»

**Familiengottesdienst** mit Theateraufführung der Kolibri-Kinder Forch,

Leitung: Ruth Steiner. Zusammenspielgruppe

Forch, Leitung: Myrta Junger. Christa Gröbly,

Flöte; Volker König, Bass. Liturgie: Pfarrer Kurt Gautschi

Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit

Verweilen bei Most und Speckbrot

## Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 23. Juni

15.45 Uhr, Schulhaus Aesch, Maur  
und Ebmingen

### Kolibri

■ Donnerstag, 29. Juni

Ab 16 Uhr, CSI-Dachraum, Zelglstr. 64, Binz

### Kolibri

■ Freitag, 30. Juni

17.15 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

### «Ware Liebe – wahre Liebe»

### Jugendgottesdienst

Anschliessend: Zürich, Pedalo fahren und McDonald's-Besuch, Rückkehr ca. 22.30 Uhr. Bitte Fr. 20.– mitbringen.

Erika Elsener, Diakonin

## Terminkalender

### Amtswoche

25. Juni–1. Juli

Pfarrer Kurt Gautschi

■ Montag, 26. Juni

20.15 Uhr, Heiliggeistkirche Basel

### Einladung zum Abschlussrezital des

### Konzertdiploms

unseres Organisten

Andreas Wildi. Gesang: Olga Machonova,

Mezzosopran. Werke von R. Wagner,

L. Vierne, und C. M. Widor

■ Dienstag, 27. Juni

20 Uhr, Clubraum der Kirche St. Franziskus,

Ebmingen

### Ferienzeit – glückliche Zeit!?

Gesprächsrunde für Mütter und Väter

■ Mittwoch, 28. Juni

9.30 Uhr, Zollingerheim Forch

### Ökumenische Andacht

19.30 Uhr, Clubraum der Kirche St. Franziskus,

Ebmingen

### Begleitet durch die Trauer

Ökumenische Gesprächsgruppe

## Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi, Forch

Redaktionsadresse:

Kirchgemeindesekretariat

Zelglstrasse 64, 8122 Binz

Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56

## Persönlich



### Viktor Borsodi

Meilen  
Mister Schweiz 1999

#### Sie wohnen in Meilen, waren aber schon vor Ihrer Wahl zum Mister Schweiz 1999 in unserer Gemeinde bekannt. Weshalb?

Das rührt wohl daher, dass ich schon seit 13 Jahren die Männerriege in Maur trainiert habe und es weiterhin tue. Es ist übrigens die beste Männerriege der ganzen Schweiz!

#### Hatten Sie auch in Ihrem Jahr als schönster Schweizer Zeit für das Training der Maurmer?

Nein, leider nicht, aber ich fand für diese Zeit in Ernst Gehrig aus Maur einen perfekten Stellvertreter.

#### Wie haben Sie das Jahr als Mister Schweiz erlebt?

Sehr turbulent! (Denkt kurz nach.) Anfangs war ich offen und sehr gespannt auf alles. Im ersten halben Jahr hatte ich als Mister Schweiz viele Aufträge zu erfüllen. Im zweiten halben Jahr ergaben sich aber schwer wiegende Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Management und mir. Inputs und Ideen kamen nur noch von mir, das war frustrierend.

#### Würden Sie im Nachhinein einem jungen Mann empfehlen, sich der Mister-Schweiz-Wahl zu stellen?

Einem 20-Jährigen würde ich es nicht empfehlen, denn es können psychologisch sehr harte Situationen auf ihn zukommen, denen er vielleicht nicht gewachsen ist. Es braucht einen unheimlich starken Charakter, diesem Druck Stand zu halten. Es wird erwartet, dass man als Mister Schweiz immer total souverän auftritt und charmant ist. Dann wird man als schönster Mann der Schweiz einem Publikum vorgestellt und erlebt ablehnende Reaktionen wie: «Oh nein, was du, du willst der schönste Schweizer sein?»

#### Was nehmen Sie aus dem Mister-Schweiz-Jahr mit?

Erstens, wenn alles gut läuft, komme ich mit einer eigenen Kaschmirlinie und eigenem Label auf den Markt. Zweitens bin ich vom Sport etwas weggekommen und fasse nun als Immobilienpromotor in der Immobilienszene Fuss. Erreichbar bin ich da über meine Websites:

www.exmisterschweiz.ch oder  
www.borsodi.ch.

Interview: Sylvia Lustenberger

## Veranstaltungen

■ Samstag/Sonntag, 24./25. Juni  
*Dressurprüfung mit Promotion, CH-Pferde, RV Stuhlen am Greifensee, Stall Steindrüsen, von 8 bis 17 Uhr.*

■ Samstag, 24. Juni  
*FC Maur F – SC YF Juventus, Looren, 10 Uhr.*  
*Schatzchammer geöffnet, Wettsteinhaus Aesch, von 13.30 bis 16 Uhr.*

■ Sonntag, 25. Juni  
*Fluhfest 2000 der FEG, Bauernhof von H. R. und M. Bachofen, 9.30 Uhr Apéro, 10 Uhr Gottesdienst.*  
*Familiengottesdienst auf der Forch, Sing-saal Schulhaus Aesch, 10 Uhr.*

■ bis Sonntag, 25. Juni  
*«Kunstszene Maur», Schaltjahr 2000, Werk Galerie 6 mit Gerry Groier, Regula Admaty, Maria Eger und Peter Möhl. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 17 bis 20 Uhr; Samstag/Sonntag, von 11 bis 15 Uhr.*

■ Dienstag, 27. Juni  
*Senioren-Nachmittagswanderung, Bushaltestelle Ebmingen, 13.30 Uhr (Hinweis in dieser «Maurmer Post»).*  
*Gesprächsrunde: Ferienzeit – glückliche Zeit, Klubraum der Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 20 Uhr (Hinweis in dieser Ausgabe).*

■ Mittwoch, 28. Juni  
*Mütter- und Väterberatung Binz, CSI, Zelglistrasse 64 (Dachgeschoss), von 9.15 bis 11.15 Uhr.*  
*Sommerausflug der Seniorenkulturgruppe zum Schloss Wildegg, Auskunft erteilt Telefon 980 06 51 oder 980 08 50.*

■ Donnerstag, 29. Juni  
*Vernissage: Bilder von Stefan und Walter Knoth, Werk Galerie Dorfplatz Maur, von 18 bis 20 Uhr (Hinweis in dieser Ausgabe).*

■ Freitag, 30. Juni  
*Jazz, Food and Fun, Restaurant Waldhof Guldenen, 19 Uhr, Reservation, Telefon 980 24 24 (Hinweis in dieser Ausgabe).*

### Vorschau

■ Samstag, 1. Juli  
*Dorrfäscht Binz bei der Milchkütte, ab 11 Uhr.*

■ Samstag/Sonntag, 8./9. Juli  
*Schüler- und Dorfturnier, Schulanlage Looren.*

**Ab Ausgabe Nummer 28 vom 14. Juli bitten wir Sie, Ihre Inserate an die folgende Adresse zu senden:**

**Sylvia Lustenberger**  
**Lebernstrasse 9, 8123 Ebmingen**  
**Telefon 887 69 30, Fax 887 69 34**  
**E-Mail: lustenberger@smile.ch**

## Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

### Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier  
Rellikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31  
Dr. med. U. Pachlatko  
Leeacherstrasse 21, Ebmingen  
Telefon 980 21 21  
E. Stössel, prakt. Ärztin  
Tägerstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

## Spitex Maur

**Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00**

## Zahnärztlicher Notfalldienst

### Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst tuende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

### Inseratannahme und -beratung:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28  
8123 Ebmingen  
Telefon/Fax/Beantworter 980 30 18

### Druckunterlagen an:

Haas Druck AG  
Forchstrasse 280, 8029 Zürich  
E-Mail haas@cyberlink.ch

**Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr**

## Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:  
Edith Luginbühl  
Telefon 980 38 16, Fax 980 38 18

Redaktion der Ausgabe vom 30. Juni  
Suzanne Lüthi  
Eggenbergstrasse 6, 8127 Forch  
Telefon 980 29 52, Fax 980 65 20  
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 24. Juni, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:  
Gisela Goehrke (go), Scheuren  
Edith Luginbühl (el), Maur  
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen  
Suzanne Lüthi (lü), Aesch

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG  
Forchstrasse 280, 8029 Zürich